



Herzlich Willkommen!

Einführungsveranstaltung für den M.Sc. Psychologie und den M.Sc. KLIPP
Thomas Simacek, Anne Feld, Ann-Kathrin Deisenhofer, Sevim Nuraydin

In dieser Präsentation

- Allgemeiner Teil M.Sc. Psychologie + M.Sc. KLIPP
- Im Anschluss
 - M.Sc. Psychologie in HS8
 - M.Sc. KLIPP in D032

Allgemeiner Teil M.Sc. Psychologie + M.Sc. KLIPP

- Die Stadt Trier und die Region
- Die Universität Trier
- Psychologie an der Universität Trier
- Informationen und Tipps zur Organisation Ihres Studiums

Die Stadt Trier und die Region

*„Auch wenn hier nur Rentner und Studenten wohn'
Meine Liebe sie ist grenzenlos“*

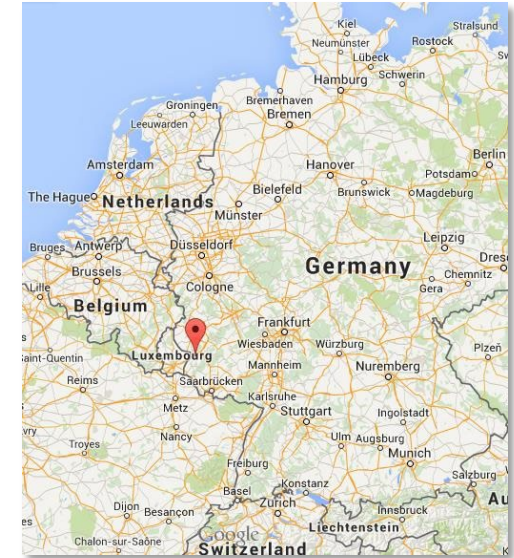
Trier

- Älteste Stadt Deutschlands
- Studentenstadt mit 100.000 Einwohnern
- Breites kulturelles Angebot
 - Historische Denkmäler
 - Kulturzentren, Kneipen, Clubs
 - Festivals und Stadtfeste
 - Vereine
- Trier als Wirtschaftsstandort
 - Stärken: Dienstleistungen, Gesundheit, Einzelhandel
 - Kooperationen zwischen Uni und Arbeitgebern



Trier und Umgebung

- Umgeben von Natur
 - Zwischen Nationalparks Eifel & Hunsrück
 - Stadt im Moseltal
 - Premium-Wanderwege
- Am Rand von Deutschland, aber kurze Wege...
 - ...nach Luxemburg
 - ...nach Frankreich
 - ...nach Belgien
 - ...in die Eifel und das Saarland



Die Universität Trier

„Menschen, Natur, Daten, Objekte, Paragraphen, Schöngeistiges und Ernstes, Umweltliches und Innerweltliches, Kunst und Geschichte, Rationales und Emotionales, Klimatisches und Politisches, Antikes und Gegenwärtiges“

Profil der Universität

- Alte, aber auch neue Universität
 - Gründung 1473, Schließung 1798 unter der Besetzung von Napoleon
 - Wiedergründung 1970
- 30 Fächer in sechs Fachbereichen mit mehr als 100 Studiengängen
- 12.000 Studierende und 2.000 Beschäftigte
- Elf Prozent ausländische Studierende aus 100 Ländern
- Campusuniversität



Ausgewählte Auszeichnungen

- Campus als einer von „100 besonderen Orten“ in Deutschland prämiert
- Internationale Austauschvereinbarungen mit 240 Universitäten weltweit
- Mitglied der Universität der Großregion (UniGR)
- Als erste Universität Deutschlands 2002 mit dem Zertifikat „familiengerechte Hochschule“ ausgezeichnet
- Seit 2018 erste „Fairtrade-University“ in Rheinland-Pfalz



Forschung an der Universität

- Ausgeprägtes geistes- und gesellschaftswissenschaftliches Profil + naturwissenschaftlicher Schwerpunkt in Umweltforschung
 - Gesellschaft, Sprache und Kultur
 - Daten, Modellierung, Simulation
 - Mensch-Umwelt-Beziehungen
 - Gesundheit
- Forschung mit hohem Anwendungspotenzial
- Interdisziplinarität und Internationalität



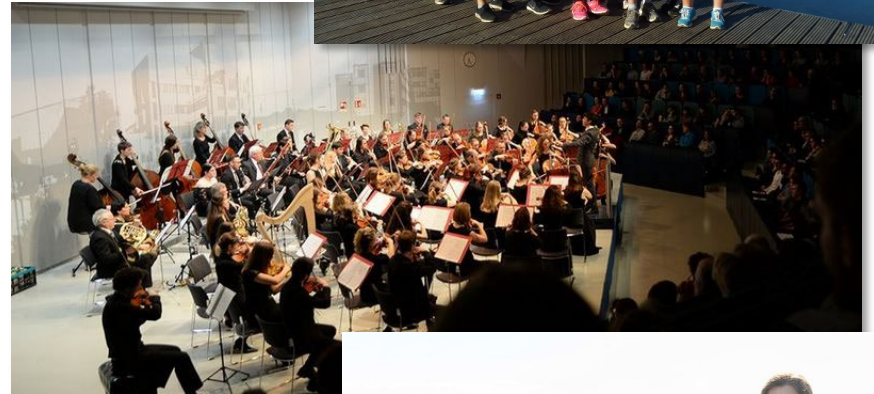
Einrichtungen

- Bibliothek
 - Einzel- und Gruppenarbeitsplätze, PC-Pools
- Mensa
- Studiwerk
 - Wohnen, Essen, Darlehen, psychosoziale Beratung, ...
- ZIMK (Technischer Support)
 - Kennung, SPSS, VPN-Client, Druck- und Kopierkonto, ...
- Unisport



Campusleben

- Mehr als 70 Hochschulgruppen
 - Internationales & Politik
 - Soziales Engagement
 - Musik, Theater, Kino
 - Hochschulgemeinden
- Breites Sportangebot
 - Leichtathletik
 - Ballsport
 - Tanzkurse
 - Fitnessstudio
- Uni-Weinberg



Psychologie an der Universität Trier

„Die Fachschaft in Trier ist sehr groß, es sind viele tolle Dozierende angestellt und die Abteilungen sind sehr umfangreich. Die Lehre ist gut organisiert. [...] Alle sind sehr freundlich, der Fachschaftsrat ist sehr engagiert und setzt sich für alles ein, was einen stört.“

Das Fach Psychologie in Zahlen

- 16 Professuren
- 133 Mitarbeitende
- ca. 1500 Studierende im B.Sc. & M.Sc. im Jahr 2022
- 369 Lehrveranstaltungen im WS22/23 und SS23
- 5000 psychologische Tests und Fragebögen in der Testothek

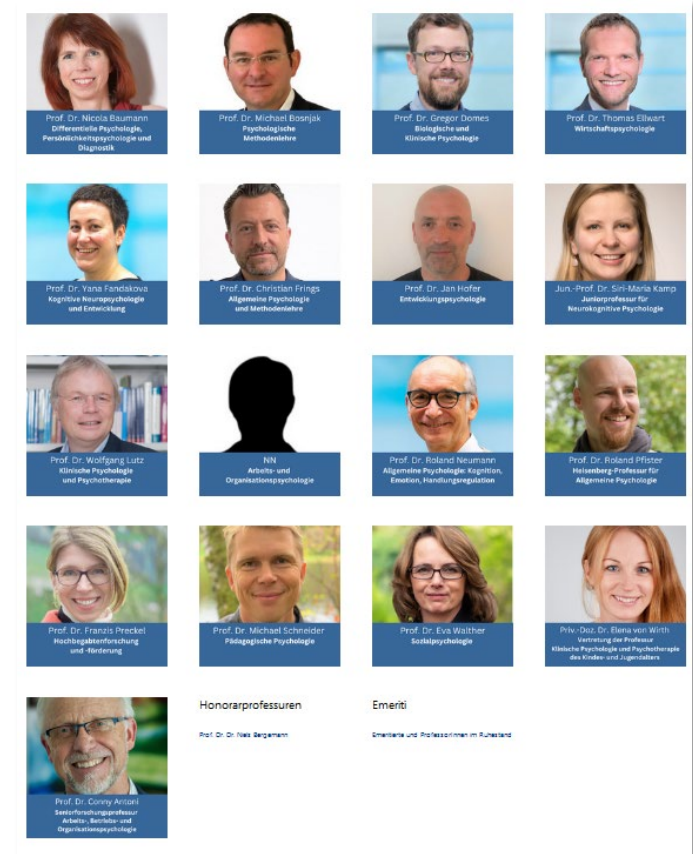


Das Fach Psychologie an der Universität Trier



Abteilungen im Fach Psychologie

- Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
- Allgemeine Psychologie: Kognition, Emotion, Handlungsregulation
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Biologische und Klinische Psychologie
- Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
- Entwicklungspsychologie
- Heisenberg-Professur für Allgemeine Psychologie (**neu!**)
- Hochbegabtenforschung und -förderung
- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
- Kognitive Neuropsychologie und Entwicklung
- Neurokognitive Psychologie
- Pädagogische Psychologie
- Psychologische Methodenlehre
- Sozialpsychologie
- Wirtschaftspsychologie



Ausstattung

- Zahlreiche Labore
 - Verhaltenslabore für Lehre und Forschung
 - Entwicklungspsychologisches Beobachtungslabor
 - Virtual Reality Labor
- Psychophysiologische Labore
 - Biochemisches Labor
 - EEG-Labor
 - tDCS
 - fNIRS
 - Elektromyografisches Labor
 - Mobi-Lab und JuKi-Lab für Kinder und Jugendliche

Berufliche Weiterbildung für PsychologInnen

- Weiterbildungsstudiengang „Psychologische Psychotherapie“
- Weiterbildungsstudiengang „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“
- Ausbildung zum/zur TrainerIn in der Personalentwicklung
- Ausbildung zum Coach in der Personalentwicklung
- Weiterbildungsstudiengang „Zukunftsmanagement und Positiver Wandel“



Forschungseinrichtungen

- Europäisches Zentrum für Psychotherapie und Psychotherapieforschung
- Poliklinische Psychotherapieambulanz für Ausbildung, Lehre und Forschung
- Psychotherapieambulanz für Kinder und Jugendliche
- Psychotherapieambulanz für Stress, soziale Interaktion und Verhaltensmedizin

ZPID – Leibniz-Institut für Psychologie

- Zentrale überregionale Infrastruktureinrichtung für die Psychologie in deutschsprachigen Ländern
- Unterstützung psychologischer Forschung über den gesamten Prozess hinweg
- Eigene Forschung
 - Forschungsliteralität
 - Forschungssynthesen
 - Big Data
- Angegliedert an das Psychologie-Gebäude, aber eigenständiges Institut



Informationen und Tipps zur Organisation Ihres Studiums

„Krisen meistert man am besten, indem man ihnen zuvor kommt“

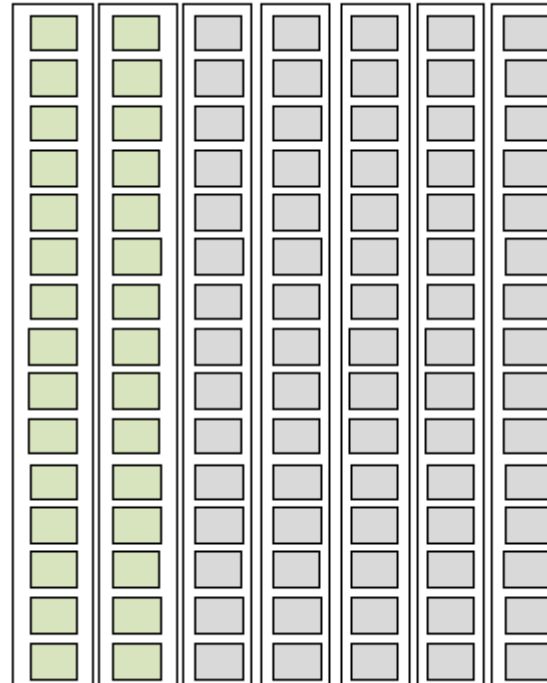
Seminarzuteilung (PROZA)

- Plätze pro Seminar sind begrenzt → Algorithmus verteilt gerecht
- Grober Ablauf
 - Studierende geben Matrikelnummer & Semester an
 - Studierende geben ihre Seminarpräferenzen ein
 - Zuteilung über Punktescores (Details s. Anleitung)
 - Vermeidet Zeitüberschneidungen & zwei Seminare desselben Typs
- Abteilungssekretariate erhalten Zuteilungsliste
- Jedes Semester werden 50% einer Kohorte pro Seminartyp mit Plätzen versorgt

PROZA richtig benutzen

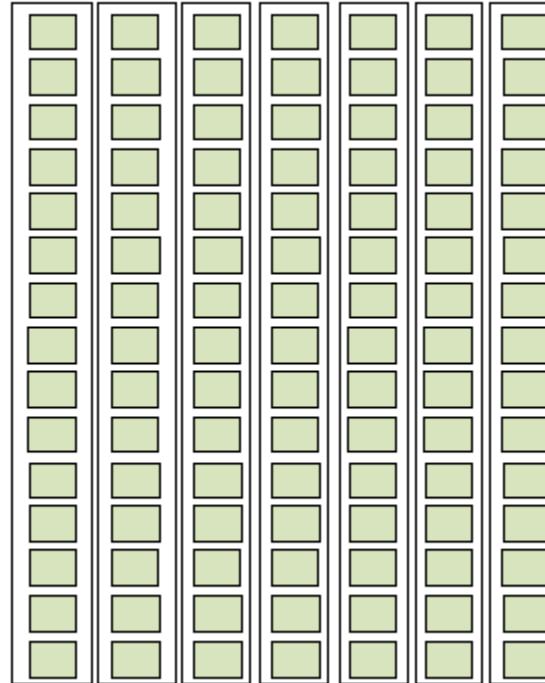
- Wenn Sie ein Seminar eines Typs benötigen (z.B. ein Diagnostik-Seminar) **setzen Sie ALLE Seminare dieses Typs auf ihre Präferenzliste.**
- Drücken Sie Ihre Präferenzen für oder gegen Seminare durch die Rangreihenfolge in der Präferenzliste aus.
- Setzen Sie **nur diejenigen Seminare nicht auf die Liste, die Sie sicher nicht besuchen können** (z.B. wegen zeitlicher Überschneidung mit der Arbeit oder dem Nebenfach).
- Nur dann hat PROZA genug Freiheitsgrade, um alle Studierenden einigermaßen glücklich zu machen

Freiheitsgrade



Nur zwei von sieben Seminaren (je 15 Plätze) eines Typs auf die Liste gesetzt.
→ Chance auf einen Platz von nur 30 der 105 möglichen Plätze

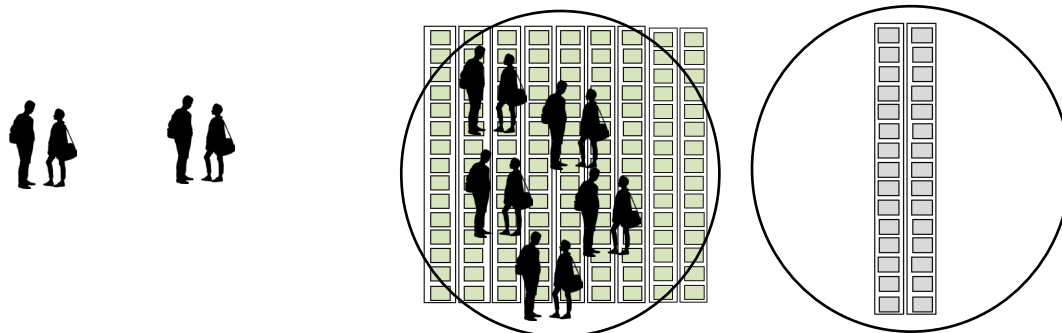
Freiheitsgrade



Sieben von sieben Seminaren eines Typs auf die Liste gesetzt.
→ Chance auf einen Platz von 105 der 105 möglichen Plätze

Beispiel

- Angebot für 180 Studierende: 15 Kurse à 12 Personen
- Alle Studierenden setzen 13 Kurse auf die Präferenzliste
- Die beiden Kurse in Englisch und Montagmorgen um 8 wählt niemand
- ➔ 2 Kurse bleiben leer, 24 Studierende bleiben ohne Kurs
- Frei Plätze werden nach Zuteilung angezeigt, dort schnell melden, um noch nachverteilt zu werden



Strategisches Wählen

Grundlagenvertiefung wichtiger als Diagnostik	Grundlagenvertiefung und Diagnostik gleich wichtig
Grundlagenvertiefung 1	Grundlagenvertiefung 1
Grundlagenvertiefung 2	Diagnostik-Seminar 1
Grundlagenvertiefung 3	Grundlagenvertiefung 2
Diagnostik-Seminar 1	Diagnostik-Seminar 2
Diagnostik-Seminar 2	Grundlagenvertiefung 3
Diagnostik-Seminar 3	Diagnostik-Seminar 3
➤ Wahrscheinlichkeit für einen Platz in der Grundlagenvertiefung maximiert	➤ Wahrscheinlichkeit für zwei Seminarplätze maximiert

Fehlkonzept

- PROZA versucht nicht, so viele Erstwünsche zu erfüllen, wie möglich, sondern multikriterial die Gesamtzufriedenheit der Studierenden zu erfüllen
 - Vielleicht kann einer Studentin der 3. Wunsch statt des 5. Wunsches erfüllt werden, wenn sie ihren 2. Wunsch statt ihres 1. Wunsches erfüllt bekommt. Dafür bekommt eine andere Studentin vielleicht ihren 3. Wunsch statt ihres 7. Wunsches.

Härtefälle

- Z.B. chronische Krankheiten, Kind, Pflege von Angehörigen
- **Nicht** bei Berufstätigkeit oder Pendeln
- Einmalig vorab bei Ursula Weiland registrieren lassen
- Härtefallstatus wird den Dozierenden weder im Internet noch auf den Zuteilungslisten angegeben

Weitere Hinweise zur Seminarwahl

- Frist zur Seminarwahl verpasst
 - Dozierende um einen Platz bitten
 - Wenn voll: Im zweiten Semester nachholen
- Urlaubssemester
 - Fachsemester wird während des Urlaubssemesters nicht gezählt
 - Fachsemester in PORTA für Sekretariate einsehbar
 - PROZA fragt Studienstart ab und leitet daraus Fachsemesterzahl ab
 - Diskrepanz zwischen angegebener und tatsächlicher Fachsemester
 - Sekretariate würden Seminarplatz wegen Diskrepanz entziehen
 - Lösung: Studienstart angeben, Sekretariate informieren und Urlaubsnachweis erbringen

Nach der Zuteilung

- Freie Plätze werden nach der Zuteilung angezeigt
 - Bei Dozierenden schnell melden, um noch nachverteilt zu werden
- Bei Absage von Seminarplätzen
 - Schnellstmöglich Mail ans Abteilungssekretariat schreiben
 - Person von Warteliste rückt nach
 - Plätze Tauschen nicht möglich
- Wenn Sie zur 1. Sitzung des Seminars nicht erscheinen, verlieren Sie Ihren Platz und die erste Person der Warteliste rückt nach
 - Vorher Dozierenden Bescheid sagen, wenn Abwesenheit am 1. Termin vorher bekannt

Wann wir Ihnen helfen

- Nicht bei Berufstätigkeit, Pendeln, zu wenige Seminare auf Präferenzliste gesetzt, falsche Semesterzahl angegeben, Verzögerung durch Erasmus komplett aufholen
- Nicht bei Nicht-Befolgen der [Anleitung](#) und [FAQ](#)
- Nicht bei Fragen zu konkreten LVs
(➔ immer an konkrete Dozierende wenden)
- Nicht bei Fragen zum Studienverlauf ➔ Studienberatung
- Ausnahme: extremes unverschuldetes Pech beim Losen, echte Kapazitätsengpässe

PORTA

- Campus-Management-System der Uni Trier
 - Für Vorlesungen an- und abmelden
 - Keine Anmeldung für von PROZA zugeteilte Seminare notwendig!
 - Für Prüfungen an- und abmelden
 - Anmeldefristen für Prüfungen
 - Klausurtermine für Vorlesungen online einsehbar
 - BAfÖg-Bescheinigung und Notenspiegel anzeigen
 - Kontaktdaten ändern
- Erklärvideos zum Umgang mit PORTA auf der Uni-Website
 - <https://www.uni-trier.de/studium/beratung-service/service/online-dienste/porta>

PORTA - Prüfungsanmeldung

- Für Veranstaltung angemeldet $\neq$ Für Prüfung angemeldet
- Prüfungsanmeldung notwendig
 - Klausuren mitschreiben können
 - Noten/Erfolgreiche Teilnahme für Seminare erhalten können
- Anmeldung zu Prüfungen erst ca. ab Mitte des Semesters
 - Anmeldefrist endet am 14. Tag vor der Prüfung
 - Abmeldefrist endet am 7. Tag vor der Prüfung
- Schritt-für-Schritt-Anleitung online

Wiederholung von Prüfungen

**Alles online
nochmal
nachlesbar!**

- Bei Nichtbestehen
 - Zwei weitere Wiederholungsversuche erlaubt
 - Vier Semester Zeit für erfolgreiches Bestehen
 - Prüfung endgültig nicht bestanden → Psychologie-Studium zu Ende

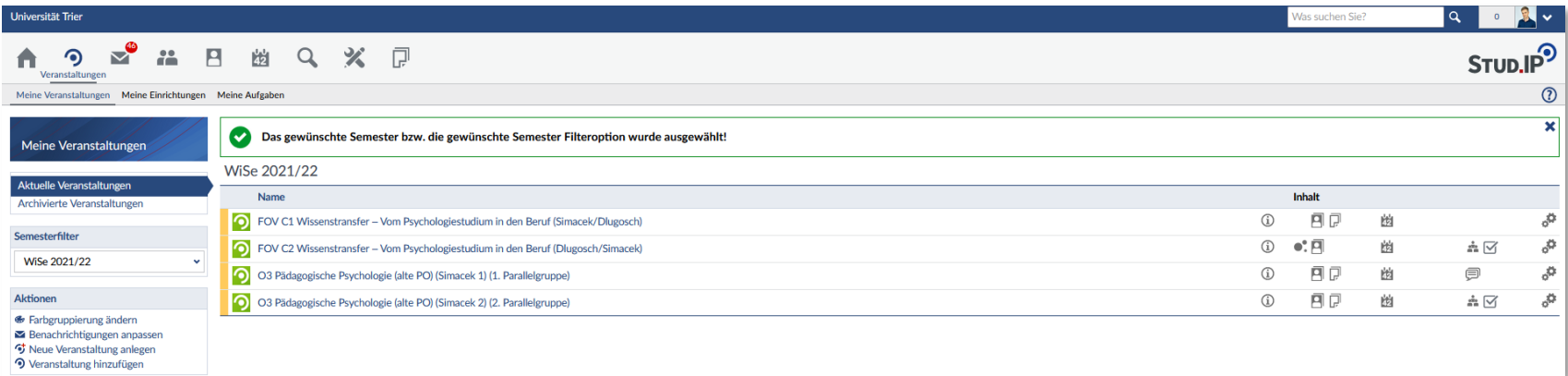
Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	
Nicht bestanden	Nicht bestanden	Bestanden			OK!
Nicht bestanden	Nicht bestanden	<i>[keine Anmeldung]</i>	<i>[keine Anmeldung]</i>	Bestanden	OK!
Nicht bestanden	Nicht bestanden	Nicht bestanden			Exmatrikulation: Drei Fehlversuche
Nicht bestanden	<i>[keine Anmeldung]</i>	<i>[keine Anmeldung]</i>	<i>[keine Anmeldung]</i>	<i>[keine Anmeldung]</i>	Exmatrikulation: Zeit überschritten
Nicht bestanden	<i>[keine Anmeldung]</i>	<i>[keine Anmeldung]</i>	<i>[keine Anmeldung]</i>	Nicht bestanden	Exmatrikulation: Zeit überschritten

Bei Krankheit am Prüfungstag

*Alles online
nochmal
nachlesbar!*

- Prüfungsunfähigkeit spätestens am selben Tag vom Arzt attestieren lassen und beim HPA vorweisen
- Wenn Prüfung **wiederholt** wird, muss das Attest besondere Angaben enthalten
 - Zeitpunkt, Art, Umfang und Dauer der Erkrankung, Auswirkungen auf die Prüfungsfähigkeit
- Einfach nicht erscheinen → Nicht bestanden

Stud.IP



The screenshot shows the Stud.IP interface for the University of Trier. The top navigation bar includes a search bar and a user profile icon. Below the navigation bar, there are tabs for 'Meine Veranstaltungen', 'Meine Einrichtungen', and 'Meine Aufgaben'. The 'Meine Veranstaltungen' tab is active, showing a list of events for the semester 'WiSe 2021/22'. A message at the top of the list states: 'Das gewünschte Semester bzw. die gewünschte Semester Filteroption wurde ausgewählt!'. The list of events includes:

Name	Inhalt
FOV C1 Wissenstransfer – Vom Psychologiestudium in den Beruf (Simacek/Dlugosch)	① [Icon] [Icon] [Icon] [Icon]
FOV C2 Wissenstransfer – Vom Psychologiestudium in den Beruf (Dlugosch/Simacek)	① [Icon] [Icon] [Icon] [Icon] [Icon]
O3 Pädagogische Psychologie (alte PO) (Simacek 1) (1. Parallelgruppe)	① [Icon] [Icon] [Icon] [Icon] [Icon]
O3 Pädagogische Psychologie (alte PO) (Simacek 2) (2. Parallelgruppe)	① [Icon] [Icon] [Icon] [Icon] [Icon]

On the left side, there is a sidebar with 'Semesterfilter' set to 'WiSe 2021/22' and a list of 'Aktionen' (actions) including 'Farbgruppierung ändern', 'Benachrichtigungen anpassen', 'Neue Veranstaltung anlegen', and 'Veranstaltung hinzufügen'.

- Online-Umgebung für Lehrveranstaltungen
 - Dateiordner für Folien, Materialien, etc.
 - Teilnehmerliste
 - Forum, Ablaufpläne, Chats, Aufgaben, ...
- Synchronisierung mit PORTA

TUNIKA

- Studienausweis
- Funktionen
 - Fahrausweis
 - Bezahlungsfunktion
 - Bibliotheksausweis
 - Zugang zu manchen PC-Pools
 - DiMiDo-Kultursementerticket
- Muss bei jeder Rückmeldung neu validiert werden



AnsprechpartnerInnen im Fach Psychologie

- Gestaltung des Psychologiestudiums und verwandte Probleme
 - Fachstudienberatung für den M.Sc. Psychologie: Dr. Petra Hank
 - Fachstudienberatung für den M.Sc. KLIPP: Sevim Nuraydin
- Fragen zu Lehrveranstaltungen
 - Organisatorisches: Abteilungssekretariate
 - Inhaltliches: Dozierende
- Prüfungstermine, Anerkennung von Studienleistungen & Praktika
 - Fachprüfungsausschuss M.Sc. Psychologie
 - Fachprüfungsausschuss M.Sc. KLIPP
- Studentische Interessensvertretung
 - Fachschaftsrat Psychologie
- ERASMUS & Auslandsstudium
 - Koordination: Dr. Bernadette von Dawans

AnsprechpartnerInnen an der Universität

- Rückmeldung, Immatrikulation
 - Studierendensekretariat
- Prüfungsverwaltung (z.B. Anmeldung, Masterarbeit), Atteste
 - Hochschulprüfungsamt (HPA)
- Studiengestaltung (nicht psychologiebezogen)
 - Zentrale Studienberatung
- Studentische Interessensvertretung auf Universitätsebene
 - AStA

Zeit für allgemeine Fragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und alles Gute für Ihr Studium!

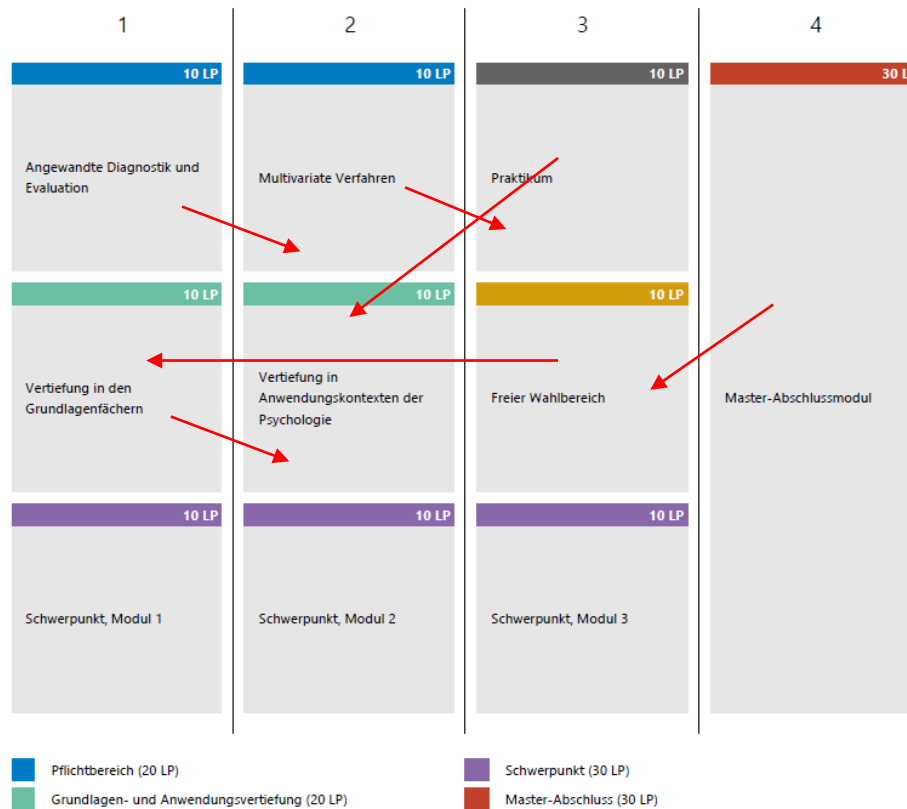
Der M.Sc. Psychologie an der Universität Trier

„1. Große inhaltliche Breite, 2. viele interaktive und projektorientierte Seminare, 3. traditionell hohes forschungsmethodisches Niveau der Lehre in Trier, 4. akkreditierter Studiengang nach Vorgaben der DGPs, 5. aktive Fachschaft und angenehmes soziales Umfeld“

Allgemeine Informationen zum Masterstudium

- Allgemeiner Masterstudiengang
 - Orientierung an den Standards der DGPs
 - Qualifiziert für eigenverantwortliche und selbstständige Tätigkeiten als PsychologIn und ermöglicht Studierenden des alten Ausbildungssystems die Psychotherapieausbildung
 - Pro Semester 60 Studienanfänger:innen
- Breite Themen in Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Grundlagen, Anwendung, Methoden, Beruf und außerhalb der Psychologie
- Individuelle Schwerpunktsetzung in drei aufeinander aufbauenden Schwerpunktmodulen aus vier Schwerpunkten

Modulplan



**Mobilitätsfenster für
Auslandsaufenthalt
im 3. Semester**

Pflichtbereich

- 3 Angewandte Diagnostik und Evaluation
 - 3a Vorlesung Angewandte Diagnostik und Evaluation (nur WS)
 - 3b Projektseminar Angewandte Diagnostik und Evaluation (WS+SS)
 - Modulprüfung: Klausur
- 1 Multivariate Verfahren
 - 1a Vorlesung Multivariate Verfahren (nur SS)
 - 1b Projektseminar Multivariate Verfahren (WS+SS)
 - Modulprüfung: Klausur
- Vorlesungen mit zusammen mit Studierenden aus dem M.Sc. KLIPP

Grundlagen- und Anwendungsvertiefung

- 2 Vertiefung in den Grundlagenfächern
 - 2a Projektseminar Grundlagen I (WS+SS)
 - 2b Projektseminar Grundlagen II (WS+SS)
 - Nicht aufeinander aufbauend
 - Modulprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung
- 6 Vertiefung in Anwendungskontexten
 - 6a Projektseminar Anwendung I (WS+SS)
 - 6b Projektseminar Anwendung II (WS+SS)
 - Nicht aufeinander aufbauend
 - Modulprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung
- 7 Vertiefung Klinische Psychologie
 - 7a: Vorlesung Störungs- und Verfahrenslehre (nur WS)
 - 7b: Vorlesung Konzepte der Psychotherapie (nur SS)
 - Zusammen mit M.Sc. KLIPP
 - Modulprüfung: Klausur

Wahl: Entweder 6 oder 7!

Schwerpunktmodule (1)

- Vier Schwerpunkte
 - Talententwicklung, Instruktion, Beratung
 - Kultur, Gesellschaft, Politik
 - Arbeits- Organisations- und Personalpsychologie
 - Kognitive, affektive Verhaltensneurowissenschaften
- Drei Module innerhalb eines Schwerpunkts
- Pro Modul zwei Seminare (à 2 SWS) oder ein Seminar (à 4 SWS)
- Aufeinander aufbauend → nacheinander absolvieren
- Zuteilung zu Schwerpunkt vor dem Studium
 - Seminarplatzgarantie
 - Wechseln nicht möglich → Keine „fremden“ Seminare in PROZA wählen!

Schwerpunktmodule (2)

- Talententwicklung, Instruktion, Beratung
 - 8a+8b: Talententwicklung und Potentialdiagnostik
 - 9a+9b: Instruktionspsychologie und Entwicklung effektiver Lernumgebungen
 - 10a+10b: Psychologische Beratung im Lern- und Leistungskontext und Schulpsychologie
 - Modulprüfungen: Mündl. Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung
- Kultur, Gesellschaft, Politik
 - 11a+11b: Identität, Motive und Kultur I und II
 - 12a+b: Konsum und Medien I und II
 - 13a+b: Politik und Gesellschaft I und II
 - Modulprüfungen: Mündl. Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung

Schwerpunktmodule (3)

- Arbeits- Organisations- und Personalpsychologie
 - 14a+14b: Gesundheit und Prävention in der Arbeitswelt
 - 15a+15b: Mensch und Technik in Organisationen
 - 16a+16b: Personal- und Organisationsentwicklung
 - Modulprüfungen: Mündliche Prüfung in 14 und 15, schriftliche Ausarbeitung in 16
- Kognitive, affektive Verhaltensneurowissenschaften (CABN)
 - 17a+17b: Fortgeschrittene Methoden der CABN
 - 18a+18b: Aktuelle Diskussionen in den CABN
 - 19a+19b: Forschungspraktiken in den CABN
 - Modulprüfungen: Mündl. Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung

Praktikum & Freier Wahlbereich

- 4 Praktikum
 - a) 6 Wochen Berufsorientierendes Praktikum
 - b) Projektseminar Nachbereitung des Praktikums
 - Modulabschlussprüfung: Praktikumsbericht
- Freier Wahlbereich („Nebenfachmodul“)

Kompetenzbereiche



Masterarbeit

- Verpflichtende Teilnahme am Kolloquium
- Präsentation der Masterarbeit
- Für Betreuung: Individuell an Profs & WiMas wenden

Feiern Sie den Beginn Ihres Masterstudiums!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und alles Gute für Ihr Studium!